

bauet hatte. Dis ist ein Bild der Kirchen Jesu, welcher aus dem Saamen Davids herkommt, nach dem Fleisch, und welchen der Vater geseket hat zu einem Könige auf dem heiligen Berge Zion. Denn der Herr hat Zion erwählet und hat Lust daselbst zu wohnen. Dis ist meine Ruhe, spricht er, ewiglich, hier wil ich wohnen, denn es gefällt mir wohl. Es wird aber dieses geliebte Zion Gottes von dem Propheten klagend aufgeföhret, als wenn Gott am Tage der Angst seiner Kirchen vergessen hätte. Der Herr hat mich verlassen, der Herr hat mein vergessen. Siehe da! wie der Mensch zur Zeit der Trübsahl von Gott urtheilet, gerade als könnte Gott sich selbst verleugnen, da er doch die selbständige und wesentliche Liebe ist. Föhrt uns Gott auf einen Myrrhen-Berge, und schenckt uns ein, ein grosses Maas voll Thränen, so denckt der Mensch, Gott habe ihn ja sich selbst, ob er gleich die Liebe ist, vergessen. Ist denn ganz und gar aus mit seiner Güte? und hat die Verheissung ein Ende? hat denn Gott vergessen gnädig zu seyn, und seine Barmherzigkeit für Zorn verschlossen? Liebster Jesu, denckst du nicht an die theure Liebes-Pflicht, da du dich mit tausend Bunden, meiner Seelen hast verbunden? Aber hier lehret uns nicht allein in dieser Kreuzes-Schule der Herr, wozu diese mancherley Versuchungen nützlich sind, wie sie sich vergleichen denen Binden, durch

Pfal. 2,
6.Pfal. 132
13. 14.Pfal. 77,
9. 10.